

# Generationenwechsel

Beitrag von „Meer“ vom 24. Oktober 2020 16:18

## [Zitat von Clira2](#)

Natürlich finde ich es wichtig, dass sich Nazi Deutschland nicht wiederholt, aber in meiner Schulzeit wurde ich mit dem Thema ehrlich gesagt so vollgequatscht, dass ich davon und darüber nichts mehr hören möchte. Es ist mir selbst jetzt noch überdrüssig. Von der Lektüre in Klasse 6 (Damals war es Friedrich) über Reli, Geschichte, Erdkunde, ständig im Deutschunterricht, selbst Englisch - immer wieder! Ständig waren wir thematisch beim 3.Reich, und nie nie niemals bei aktuellerer Geschichte. In der 13.Klasse hat das erste Mal ein Lehrer vor der Klasse verwundert festgestellt, dass wir uns an die DDR nicht erinnern und dazu nichts wissen.

Interessant wie unterschiedlich das ist. Bei uns wurde der 2. Weltkrieg genau ein Schulhalbjahr in der 10. Klasse behandelt. Das wars. Tagebuch der Anne Frank wurde noch irgendwo behandelt mehr aber auch nicht. Ein KZ haben wir dann im Rahmen einer Fahrt nach Berlin besucht.

In der Oberstufe haben wir uns dann wieder Themen zu gewendet die wir vorher schon behandelt hatten. Französische Revolution, Bündnispolitik, römisches Reich etc.

Neuere Geschichte (nach dem 2. Weltkrieg) haben wir am Rande im Bezug auf die Gründung der EU in Sowi behandelt. DDR war nie ein Thema, RAF Terrorismus oder ähnliches auch nicht.

Beim Mauerfall war ich noch im Kindergarten.